

Gert-E. Thalau, Lübeck

Freizeitgruppe: BSW-Modellbahn Lübeck – Eisenbahnfreunde Bad Schwartau

Es begann mit einem Aufruf im eisenbahn-magazin im Januar 1987:

„Raum Lübeck: Modellbahner suchen Gleichgesinnte zur Gründung einer „Interessengruppe Modellbahn“.

Am 28. Februar 1987 trafen sich 12 Modellbahnbegeisterte in der Gaststätte „Zum Löwenbräu“ zum ersten Mal, Erkennungszeichen: ...eine Kleinigkeit Eisenbahn...

Man traf sich zunächst in verschiedenen Gaststätten zu

Informationsveranstaltungen. Sehr schnell kristallisierte sich heraus, dass HO-Modellbahnen nach dem „Nordmodul-System“ der Barsinghausener Eisenbahnfreunde gebaut werden sollten und zwar nach norddeutschen Vorbildern. Gebaut wurde zu Hause, auf gemeinsamen Ausstellungen sollten dann die Erzeugnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Im Dezember 1988 wurde eine Geschäftsordnung für die „BSW-Modellbahn Lübeck“ verabschiedet und vom BSW-Ortsvorstand genehmigt.

3 der Gründungsmitglieder sind heute noch dabei. 1992 trat der Autor der BSW-Freizeitgruppe bei und leitet sie seither.

Die Nordmodule wurden auf eine Breite von 60 cm erweitert. Die von den Mitgliedern erbauten Module nahmen immer mehr zu. Es wurden in Lübeck und Reinbek Ausstellungen organisiert. Es fehlte jedoch ein Domizil. Die Kantine der DB unter der Meierbrücke konnte zwar gelegentlich genutzt werden, das war aber kein Dauerzustand. Es bot sich das ehemalige Pumpenhaus im Bahnbetriebswerk Lübeck an. Eigene Räumlichkeiten, Stromanschluss, aber keine Heizmöglichkeiten.

Ein Highlight war 1993 unsere Teilnahme an den norddeutschen Modellbautagen in den Messehallen in Hamburg. Weitere Veranstaltungen wurden in Bad Segeberg und Eutin durchgeführt.

1994 entschlossen wir uns zum Bau des Bahnhofs Bad Schwartau im Maßstab 1:87 im Zustand 1957, den wir dann auf Ausstellungen präsentieren konnten.

Die weitere Suche nach einer geeigneten Herberge führte uns zum Strandbahnhof Lübeck-Travemünde, eine neue Heimstatt bot sich an. Aber auch hier erlitten wir Schiffbruch: Jugendliche brachen ein und zerstörten einen großen Teil der eingelagerten Module. Nach weiteren Bemühungen fanden wir 1995 im Keller des Empfanggebäudes des Bahnhofs Bad Schwartau neue Räume. Hier konnten wir basteln, Module einlagern und Versammlungen abhalten.

Öffentlichkeitsveranstaltungen waren leider nicht möglich. Dafür nutzten wir dann weiter Ausstellungen. Hierzu bot uns die Stadt Bad Schwartau Räumlichkeiten im Feuerwehrgerätehaus an.

Zusammen mit der Interessengemeinschaft „Mecklenburgische Eisenbahnen“ veranstalteten wir mehrere Modellbahnausstellungen in Bad Doberan und Graal-Müritz.

Der Wunsch nach repräsentativen Räumlichkeiten schlummerte weiter in den Köpfen der Mitglieder. Da bot die Umstrukturierung der Signaltechnik im Großraum Lübeck eine einmalige Chance. Die Suche startete in Lübeck. Das große Fahrdienstleiterstellwerk „Lp“ in Lübeck Hbf - noch von der ehemaligen Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) erbaut - wurde zum Objekt der Begierde. Doch machte der Denkmalpfleger der Hansestadt Lübeck uns einen Strich durch die Rechnung. Also suchten wir weiter und fanden letztendlich das ehemalige Wärterstellwerk „Sn“ in Bad Schwartau an der Strecke Lübeck - Eutin - Kiel. Nach Besichtigung der Mitglieder und Begutachtung durch einen Hochbauingenieur stand fest, das kann unser künftiges Domizil werden. Aber wie zu organisieren? Nach langer Verhandlung erklärte sich die Immobilienabteilung der DB AG bereit das Objekt zu vermieten, gegen die Auflage das Gebäude innen und außen zu unterhalten. Wir entschlossen uns einen Verein zu gründen und weitere Mitglieder aufzunehmen um das Vorhaben zu stemmen. Am 16. April 2005 fand die Gründungsversammlung in Bad Schwartau statt. Die „BSW-Modellbahn Lübeck“ firmierte sich neu und wurde als BSW-Gruppe „Eisenbahnfreunde Bad Schwartau, Freizeitgruppe in der Stiftung BSW“ in den neuen Verein „Eisenbahnfreunde Bad Schwartau e. V.“ integriert, und zwar unter Beibehaltung der Kostenstelle und Beachtung und Handhabung nach den Richtlinien der Stiftung BSW.

Die Mitglieder der Freizeitgruppe sind dem Modellbau treu geblieben. Der Verein betreut das Block- und Hebelwerk des ehemaligen Stellwerks Schwartau-Waldhalle, das in das Vereinsheim umgesetzt wurde. Daneben betreut ein rühriger Archivar einen beachtlichen Fundus an Büchern, Plänen und Verträgen der Eisenbahn. Und last but not least existiert seit drei Jahren eine Jugendgruppe. Durch die Vereinsgründung war es möglich, die Gemeinnützigkeit zu erlangen, was dem BSW leider nicht gegeben ist.

Die Stadt Bad Schwartau, Banken, örtliche Vereine und Institutionen unterstützen uns. Die Zusammenarbeit mit den städtischen Stellen ermöglicht es uns, Ausstellungen in deren Gebäuden durchzuführen usw. Wir nehmen an Veranstaltungen der Stadt teil, eine gute Pressearbeit sorgt für Zuspruch und erhöht unseren Bekanntheitsgrad.

Insgesamt ist festzustellen, dass die BSW-Freizeitgruppe durch die Kooperation mit dem Verein sich weiter positiv entwickeln konnte. Inzwischen wird nach über 8000 Arbeitsstunden das Vereinsheim seinem Zweck gerecht:

- Der Modellbahnhof Bad Schwartau ist fest installiert (betreut durch die BSW-Gruppe),
- das Hebelwerk des ehemaligen Wärterstellwerks „W1“ Bahnhof Schwartau-Waldhalle - an der Strecke nach Travemünde - ist fast funktionsfähig wieder hergerichtet (betreut durch den Verein),
- im Archiv ist langsam Ordnung eingekehrt (ein Vereinsmitglied kümmert sich sehr intensiv darum).

Verein und BSW-Gruppe kümmern sich gemeinsam bei Tagen der offenen Tür, Ausstellungen und Beteiligungen der Stadt Bad Schwartau um publikumswirksame Öffentlichkeitsarbeit, eine gut funktionierende „Symbiose“.

Bilder und Logo beifügen:

- Logo (Verein und BSW-FZG)
- Bild Stellwerk „Sn“
- Bild Modellbahnhof Bad Schwartau